

# Biosphärengebiet Nachrichten

Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb



INFORMATIONSBLETT AUS DEM BIOSPHÄRENGEBIET SCHWÄBISCHE ALB

|

FEBRUAR 2016

## Ministerpräsident Kretschmann besucht Biosphärengebiet auf der CMT

Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Minister Alexander Bonde besuchten den Gemeinschaftsstand der sieben Naturparke, des Biosphärengebiets Schwäbische Alb und des Nationalparks Schwarzwald in Stuttgart. Dabei präsentierten der Regierungschef und sein Minister auch die druckfrische Ausgabe der ECHTZEIT. Das jährlich erscheinende Magazin der baden-württembergischen Großschutzgebiete bietet auf mehr als 80 Seiten einzigartige Einblicke in die schönsten Ecken Baden-Württembergs.



<http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/aktuelles-und-termine/620-baden-wuerttembergische-grossschutzgebiete-praesentieren-neuste-echtzeit>

## Broschüre zu biologischer Vielfalt im Biosphärengebiet erschienen

Die Broschüre „Unternehmen schaffen biologische Vielfalt im Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ stellt anschaulich, anhand von Beispielen aus dem Biosphärengebiet und der Umgebung, praxisgerechte Möglichkeiten der naturnahen Gestaltung von Firmenflächen vor. Der Leitfaden wurde durch die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) im Rahmen des Förderprogramms des Biosphärengebiets erarbeitet. Sie beinhaltet auch die Erfahrungen aus zwei Projekten der HfWU im Förderprogramm der Jahre 2013 und 2014, in denen Firmen im Biosphärengebiet über die vielfältigen Möglichkeiten der naturnahen Gestaltung von Firmenarealen und Gebäuden informiert und betriebsspezifische Maßnahmenvorschläge erarbeitet wurden.

Weitere Informationen und Download der Broschüre unter <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/forschung/projekte/53-lebensraum-biosphaerengebiet/naturschutz-und-forschung/326-lebensraum-forschung>.

## 6. Biosphären-Woche findet vom 28.05. bis 05.06.2016 statt

Um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb für Bewohnerinnen und Bewohner wie auch für Besucherinnen und Besucher begreifbar und erlebbar zu machen, findet in diesem Jahr wieder eine Biosphären-Woche statt. Bereits



zum sechsten Mal dreht sich an neun Veranstaltungstagen alles um die Themen Kulinarik, Märkte, Führungen, Kultur und Sport. Zahlreiche Veranstaltungen verteilt auf das gesamte Gebiet zwischen Reutlingen, Weilheim/Teck, Schelklingen und Zwiefalten bieten ganz besondere Einblicke in das Leben und Arbeiten im Biosphärengebiet. Neben dem „Metzinger Streuobstwiesenfest“ oder dem „Weilheimer Käsemarkt“ warten „Kelten- und Kräuterkunde am Heidengraben“, das „Klangerlebnis in der Höhle“ oder der Vortrag „Färben mit Rohstoffen von der Alb“ auf interessierte Gäste.

### Neuer Flyer „Naturbeobachtungen im Biosphärengebiet“

Speziell zum Themenjahr „Faszination Natururlaub“ der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. hat die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb gemeinsam mit einigen Experten vor Ort ein neues Informationsfaltblatt erstellt. Unter dem Titel „Naturbeobachtungen im Biosphärengebiet“ finden sich zahlreiche Tipps und Angebote, wie und wo die für die Alb so typischen Tiere und Pflanzen wie Rotmilan, Feuersalamander, Silberdistel und Co. zum richtigen Zeitpunkt beobachtet werden können. Weitere Informationen sind unter <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/reiseziel-biosphaerengebiet/angebote/naturbeobachtung> erhältlich.

### „Kinoabende“ für Asylbewerber im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Um mit den in der Nachbarschaft lebenden Asylbewerbern in Kontakt zu treten, werden im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb regelmäßig Kinoabende angeboten. Die Inhalte der englischsprachigen Filme werden meist vor Beginn auf Deutsch sowie Arabisch und Farsi übersetzt. Dabei finden die Abende große Begeisterung, so haben beispielsweise vor kurzem sechs verschiedene Nationen über den deutschen Fußball-Weltmeisterschaftssieg 1954 in dem Film „Das Wunder von Bern“ gejubelt.



## Vortrag „Geschichte der Kulturlandschaft in Mitteleuropa“

Der renommierte Biologe und Ökologe Prof. Dr. Peter Poschlod (Universität Regensburg) unternimmt in seinem Vortrag am 18.02.2016 im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb eine spannende Reise, in der die Entstehungsursachen der Kulturlandschaft Mitteleuropas anschaulich dargestellt werden. Sie beginnt bei der Haltung erster Haustiere in der Jungsteinzeit und endet bei den jüngsten EU-Agrarreformen. Jahrtausende, in denen sich der Naturraum unter den vielfältigsten Einflüssen ständig gewandelt hat und in unsere heutige Kulturlandschaft überging.

## Zweites Biosphärengebiet in Baden-Württemberg ist verordnet

Anfang Januar 2016 wurde die Verordnung zum Biosphärengebiet Schwarzwald unterzeichnet. Das zweite Großschutzgebiet dieser Art in Baden-Württemberg ist mit 63.236 Hektar um rund 20.000 Hektar kleiner als das Biosphärengebiet Schwäbische Alb. In den beiden Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung stehen die traditionellen, von Menschenhand geschaffenen und gepflegten Kulturlandschaften im Fokus.

## Die Energiekarawane zieht weiter

Nachdem in Magolsheim 24 Energieberatungen durchgeführt wurden, zieht die Energiekarawane weiter nach Zwiefalten. Bei der Auftaktveranstaltung am 02.03.2016 in der Rentalhalle können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Energiekarawane informieren sowie Expertengespräche führen. Die Energiekarawane bringt die Energieberater zu den Hausbesitzerinnen und -besitzern nach Hause, die einstündige Beratung ist dabei kostenfrei. Die Kosten für die Energieberater übernimmt der BUND Landesverband Baden-Württemberg e.V. über das Projekt „Energieeffizienzregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb“.

Mehr Informationen zur Energiekarawane sowie zum Projekt erhalten Sie unter <http://www.energieeffizienzregion-alb.de>.

## Grüße aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb versenden

Ab sofort ist es möglich, Postkarten oder auch Briefe aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit der passenden Briefmarke zu verschicken. Denn der regionale Postdienstleister sMAIL hat seine Briefmarken für 2016 ganz unter die „bildlichen“ Eindrücke des Biosphärengebiets Schwäbische Alb gestellt. Dabei ist übrigens nicht nur ein Versand in der Region möglich, die Briefe kommen in ganz Deutschland an.



## **Biosphärengebiet präsentiert sich auf Messe in Friedrichshafen**

Vom 16. bis 20.03.2016 wird sich das Biosphärengebiet Schwäbische Alb gemeinsam mit der Stadt Münsingen, dem Biosphärengebiets-Partner „Hofgut Hopfenburg“ und der Schwäbischen Alb-Bahn auf der Tourismusmesse „Urlaub, Freizeit, Reisen“ präsentieren. In dieser Zusammensetzung wirbt das Quartett in Halle A3 auf dem Messegelände Friedrichshafen das erste Mal für die Region.

## **Wasserfallsteig steht zur Wahl „Deutschlands schönster Wanderweg 2016“**

Der Bad Uracher Premiumwanderweg „Wasserfallsteig“ hat für Wanderer einiges zu bieten: abwechslungsreiche Landschaft, zwei wildromantische Wasserfälle, fantastische Blicke von der Albkante, unberührte Natur, gemütliche Rastplätze und vieles mehr. Grund genug, dass der Wasserfallsteig nun zur Wahl zu „Deutschlands schönstem Wanderweg 2016“ steht. Gewählt werden kann vom 15.01 bis zum 30.06.2016 unter <http://www.wandermagazin.de/wahlbuero>.

## **Workshop „Windlichter aus Weiden“ im Biosphärenzentrum**

Handwerkskunst selber erlernen und daraus Dekoratives für den winterlichen Garten gestalten, ist am 19.02.2016 im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb möglich. Korbmachermeisterin Monika Frischknecht zeigt, wie man aus heimischen Weideruten individuelle Windlichter flechtet. Für diesen Workshop ist eine Anmeldung bis spätestens 17.02.2016 erforderlich.



Weitere Informationen und eine Online-Anmeldung ist hier <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/biosphaerenzentrum/programm> möglich.

## **Rainer Striebel**

Seit Beginn des neuen Jahres ist Rainer Striebel für die Bereiche Regionalentwicklung in Land- und Forstwirtschaft, Streuobst und Weinbau zuständig. Nach dem Studium der „Waldwirtschaft und Umwelt“ und „Naturschutz und Landschaftspflege“ war er bereits 2009 als Praktikant im Biosphärengebiet tätig. Nach dem Master-Abschluss als Umweltschutzingenieur arbeitete er die letzten drei Jahre bei der AOK Baden-Württemberg und leitete das Umweltprogramm „greenAOK“. Nun freut er sich auf die Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten sowie Betrieben mit dem Ziel, weitere regionale, naturschutzorientierte Produkte und Projekte zu entwickeln.



## Roland Heidelberg

Seit Dezember 2015 unterstützt Roland Heidelberg zu 50% den Bereich Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing in der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets. Nach dem Abschluss seines Studiums der Politologie und Soziologie an der Universität Tübingen sammelte er rund 15 Jahre Marketingerfahrung in der Aus- und Weiterbildungsbranche mit den Schwerpunkten Direktmarketing, Onlinemarketing, klassisches Printmarketing und Kampagnenmanagement. Seine Zielsetzung ist klar: Durch die intensive und kreative Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Partnern und Dienstleistern soll die große Angebotsvielfalt des Biosphärengebiets bei den Menschen noch bekannter gemacht werden.



## Termine

- 25.02.2016: Im Breitformat – Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Owen
- 27.02.2016: Kreativwerkstatt „Tiere der Nacht“, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- 06.03.2016: Sonnenaufgangswanderung „Naturerwachen“, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- 16.-20.03.2016: Tourismusmesse „Urlaub, Freizeit, Reisen“, Friedrichshafen
- 18.03.2016: Klamottentauschparty, Münsingen
- 03.04.2016: Erlebnismittag „Schaf & Wolle“, Münsingen

Weitere Termine und detaillierte Informationen finden Sie unter <http://www.biosphaerengebiet-alb.de/>.

## Impressum